



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

Dinstag. Von den Wunderwercken/ so sich in dem Todt Christi begeben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

gehalten? Recht spricht der Apostel 2. Cor. 6. Ihr seyt umb eine grosse Werth erkauft worden/ Nennlich mit dem Todt Christi. Wie wilt du diese Gutthae vergelten? Neige du auch dein Haupt durch Demuth/ und gib deinen hoffertigen Geist auff. 2. Durch Gehorsam bis in den Todt. 3. Neige dein Hertz/ zu halten deine Gerechtigkeiten. Ps. 118.

Dinstag.

Von den Wunderwerken/ so sich in dem Todt Christi begeben.

1. Und siehe der Vorhang im Tempel zerriß in zwey Stück/ von oben an bis unten. Matth. 27.

Wir zeigen das durch den Todt Christi das alte Gesetz zertrennet worden. Wolte Gott das eben dieses der Todt Christi auch in dir wirckte/ damit das alte Gesetz/ so in deinen Gliedern ist/ zertrennet werde. Dan den alten Menschen zu vertilgen ist kein kräftigeres Mittel als Jesus der Gestorbene. 3 Zerriße/ Damit das Heilig

lichtumb ferners nicht verdeckt bleibe. Der gleichen Fürhang seynd die kalte aufreden/ und denen wir das göttliche verduncklen Auff das du nun diese desto besser zu Gesicht fassst/ müssen jene zerrissen werden. Wie oft haben sie auch das Aug deines Gemüts verfinstert.

2. Die Erden erbebeten/ vnd die Felsen zerrissen
ibid.

Zum Zeichen das auch die Natur ein mitliden truge. Ist es nicht ein Schand das die unempfindliche Elementen und Unwesen den Todt Christi mehr als die Menschen beschmerzen? Du bist Erden/ massen schon längst zu dir gesagt worden weil du die Erden liebest. Gott ist gestorben/ so solt du dich dan erbeben/ und alles irdischen dich entschütten. Ohn Lieb magst du kein Mitliden tragen: Nimmermehr aber magst du Jesum lieben/ so du neben Jesu was anders liebest. Du bist ein Fels. Der ob den schwären Last der Sünden/ sehr schwär/ oder doch ob der Hartigkeit deines Urtheils/ und Willens/ sehr hart ist. Gehet dir der Todt Christi zu Herzen/ so zerspalte dich durch rechtgeschaffene Reu und

3. Und

3. Und die Gräber wurden auffgethan. Ibid.

A Nütze: gen / daß Christus durch setners
 Todt den vnserigen überwunden. Wei-
 len durch ihn so gar die Todten auß des
 Todts Gewalt heraus gerissen worden. D
 daß dieses der Todt Christi auch in dir wirk-
 te/ vnd du das Grab deines Gewissens denn
 öffnest/ vnd entdecktest/ dem du es zu entde-
 cke schuldig bist. 2. Daß geöffnet wurde das
 von aussen geweihte Grab der Gleisneren/
 damit an Tag komme/ wer du in der War-
 heit sehest/ vnd nicht für den du dich in eusser-
 lichen erzeigest. 3. Das Grab der bösen
 Gewohnheiten. Und solche diese alle zu-
 mahlen von sich werffe / damit du hinsühro
 wandlest in Trewerung des Lebens.

Mittwoch.

**Mannigfältige Anmüthungen bey
 dem Ableiben Christi.**

1. Der Hauptmann aber / der da bey stundt ge-
 gen ihm über / vnd sahe / daß er mit solchem Ge-
 schrey den Geist auffgab/ sprach er : Warlich dieser
 Mensch ist Gottes Sohn gewesen. Marc. 15

¶

Im